

Schmuck, erhalten Besucher:innen der Ausstellung einen Blick „hinter die Kulissen“ der Archäologie- und Museumsarbeit. „Anschaulich werden die verschiedensten Stationen gezeigt, die beispielsweise eine ausgegrabene Urne des Gräberfelds durchläuft, bevor sie in der Museumsvitrine in neuem Glanz erstrahlt. Die sozusagen ‚noch warmen‘ Funde geben damit gleichzeitig einen Einblick in die Zeit früher Kelten im Butzbacher Raum.“ (Info Museum Butzbach)

Nach dem Ausstellungsgespräch machen wir einen Stadtrundgang mit *Ulrike von Vormann*. Wir besuchen u. a. das Weidighaus. Friedrich Ludwig Weidig (1791–1837) war im Vormärz das geistige und organisatorische Oberhaupt der lokalen Demokratiebewegung in Butzbach. Zusammen mit Georg Büchner hat er den „Hessischen Landboten“ verfasst.

Für eine gemeinsame Fahrt nach Butzbach treffen wir uns um 13.30 Uhr an der Information im Frankfurter Hauptbahnhof.

Teilnahmebeitrag* 10/5 Euro

* Gäste/Mitglieder/mit Kulturpass
zzgl. Eintritt und ggf. Fahrt, Übernachtung
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i. S. d. P.: Reiner Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

Matinee

**Business Crime Control und KunstGesellschaft
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Beitrag* 5/1 Euro**

Sonntag, 15. Januar 2023, 11 Uhr

Starke Gegner, weiche Ziele

Die Paulskirchen-Revolution von 1848 ging verloren, weitere Niederlagen folgten. Kann man mit Worten und Bildern dagegen angehen?

Gespräch mit *Gerhard Kromschröder* über seine interventionistische Kunst und Publizistik

Moderation: *Norbert Saßmannshausen*

In Kooperation mit Archiv der Revolte e.V.

Sonntag, 19. Februar 2023, 11 Uhr

Putin und der Krieg

Kann es eine Verhandlungslösung im Ukraine Konflikt geben?

mit *Prof. Dr. Nicole Deitelhoff*, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Moderation: *Ulrike Holler*

Januar

Sa	14.1.	15.00	Haus am Dom: Hans Leistikow
So	15.1.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Mi	18.1.	18.00	Online: Gülsün Karamustafa
So	22.1.	15.00	Museum Butzbach: Kelten
Di	31.1.	11.00	Schirn: Chagall

Februar

Sa	4.2.	15.00	MMK: Rosemarie Trockel
Sa	18.2.	15.00	Caricatura: PARDON
So	19.2.	11.00	Club Voltaire: Matinee
Sa	25.2.	15.00	Rundgang Bettina von Arnim
Di	28.2.	18.00	Online: Bildergespräch

KUNSTGESELLSCHAFT

KunstGesellschaft e. V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/46 86 04
info@kunstgesellschaft.de

JANUAR – FEBRUAR

20
23

www.kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Mittwoch, 18. Januar 2023, 18 Uhr – online

Gülsün Karamustafa: „Promised Paintings 3“ (2019)

Bildergespräch mit *Jens Weissenberg*

In ihrem medien- und genreübergreifenden Werk, das Malerei, Film, Installation und Performance umfasst, setzt sich die türkische Künstlerin Gülsün Karamustafa mit Themen wie Migration, Ausgrenzung, staatliche Gewalt, Religion, Urbanisierung, Feminismus und Gender auseinander. Karamustafa beobachtet dabei nicht nur präzise und empathisch die sozialen Veränderungen im Lebensalltag der Menschen, insbesondere von Frauen, sondern begreift sich auch als ein Teil davon und reagiert darauf – mit den Mitteln und Möglichkeiten der Kunst.

Gülsün Karamustafa gilt heute als eine der wichtigsten zeitgenössischen Künstlerinnen der Türkei und hat einen starken Einfluss auf jüngere Künstlergenerationen ausgeübt. Ihre Werke befinden sich in bedeutenden Museumssammlungen. Kürzlich fanden große Retrospektiven ihres Werks in Istanbul und Berlin statt.

Anmeldung bis zum 17.1.: info@kunstgesellschaft.de

Dienstag, 31. Januar 2023, 11 Uhr – Schirn Kunsthalle

Chagall. Welt in Aufruhr

Bildergespräch mit *Tamara Zippel*

„Als jüdischer Maler war Chagall durch das nationalsozialistische Regime einer existentiellen Bedrohung ausgesetzt. Bereits in den frühen 1930er-Jahren verarbeitete er den immer aggressiver werdenden Antisemitismus und emigrierte 1941 schließlich in die USA. Sein künstlerisches Schaffen in diesen Jahren berührt zentrale Themen wie Identität, Heimat und Exil.“ (Info Schirn)

Wir treffen uns im Foyer, gehen einzeln in die Ausstellung und sprechen danach über das Gesehene.

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Samstag, 4. Februar 2023, 15 Uhr
Museum für Moderne Kunst

Rosemarie Trockel

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M. A.*

„Die Brutalität wie Absurdität normativer Ordnungen tritt im Werk von Rosemarie Trockel offen hervor. Definitionen, Einschränkungen, Bevormundung und

Gewalt aufgrund von Gender werden sichtbar und durchschaubar. Mutig, wehrhaft, riskant und komisch ist ihre Vorgehensweise. In allen Medien, von Zeichnung über Malerei, Fotografie, Skulptur, Installation bis zu Film, richtet sich der soziologische Blick von Rosemarie Trockel gleichermaßen auf gesellschaftliche Ordnungen und politische Strukturen wie auf die Natur.“ (Info MMK)

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Dienstag, 28. Februar 2023, 18 Uhr – online

Gespräch über ein unbekanntes Bild

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

Das Bild wird aus der Sammlung des Städel ausgewählt.

Anmeldung bis 27.2.: info@kunstgesellschaft.de

Ausstellungsgespräche

Samstag, 14. Januar 2023, 15 Uhr – Haus am Dom, Foyer

Hans Leistikow (1882–1962)

Zurück in die Moderne

Ausstellungsgespräch mit *Hans-Joachim Prenzel*

Hans Leistikow war in den 1920er Jahren der wichtigste Grafiker des „Neuen Frankfurt“. Er gestaltete Buchumschläge und Plakate, entwarf Tapeten und Fußbodenbeläge – u. a. auch den konstruktivistischen „Frankfurter Adler“. Nach dem Zweiten Weltkrieg schuf er die immer noch modern anmutenden Fenster des Frankfurter Doms und der Westend-Synagoge. Diese Fenster wurden zum Anlass einer Wieder- und Neuentdeckung des Künstlers mit vielen Arbeiten aus dem künstlerischen Nachlass und anderen Sammlungen, die die vielfältigen Seiten des Schaffens von Hans Leistikow zeigen.

KunstGesellschaft und Nachbarschaftszentrum Ostend

Teilnahmebeitrag* 3/2/1 Euro

Samstag, 18. Februar 2023, 15 Uhr

Caricatura Museum

Teuflische Jahre – PARDON

Die deutsche satirische Monatsschrift 1962–1982

Ausstellungsgespräch mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

„PARDON bezog Stellung, ergriff Partei. Das Konzept, Humor, Komik und Satire mit engagierten Texten und Reportagen zusammenzubringen, kam an. Karikaturen

standen neben bissigen Polemiken, Fotomontagen neben Buchbesprechungen, ernsthafte Reportagen neben leichtfüßigen Parodien. Alles bunt gemischt, jedoch geeint in der kritischen Betrachtung der bestehenden politischen Verhältnisse.“

(Caricatura Museum)

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

StadtGesellschaft

Samstag, 25. Februar 2023, 15 Uhr

Goethe-Denkmal (Roßmarkt)

Bettina von Arnim – ein politischer „Kobold“ aus Frankfurt am Main

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*

Bettina Brentano (1785–1859) stammte aus der wohlhabenden Frankfurter Brentano-Familie, deren „Haus zum Goldenen Kopf“ in der Großen Sandgasse stand und zum „Salon des geistigen Europa“ wurde. Wegen ihres lebhaften Wesens wurde sie schon früh in der Familie „der Kobold“ genannt. Sie wuchs in Fritzlars und Offenbach auf, befreundete sich 1804 mit Karoline von Günderode und traf 1807 Goethe in Weimar. Dessen Mutter Aja suchte sie häufig auf, um dem Autor von „Dichtung und Wahrheit“ biographisches Material zu verschaffen. Während die Ehe mit Achim von Arnim sie in den Kreis der Romantiker integrierte, machte die gescheiterte Revolution von 1848 sie zu einer engagierten politischen Schriftstellerin, die sich mit ihren Büchern für die Gleichstellung der Frauen und Juden und gegen die Todesstrafe einsetzte. Da sie den Frühsozialisten nahestand und auch mit Karl Marx zusammentraf, wurde sie politischer Umtriebe verdächtigt.

Teilnahmebeitrag* 5/3/1 Euro

Kunsttag Butzbach

Sonntag, 22. Januar 2023, 15 Uhr

Museum Butzbach, Färbgasse 16

Von der Grabung ins Museum

Frühe Kelten in Butzbach

Ausstellungsgespräch mit *Tamara Zippel*

Anhand kürzlich in Butzbach-Griedel entdeckter Grabbeigaben aus der Keltenzeit, wie Keramik und